## ENTWURF, NICHT FERTIG KORRIGIERT

## Arthur Schnitzler an Albert Ehrenstein, 5. 6. 1906

Herrn stud. Phil Albert Ehrenstein Wien XVII. Ottakringerstr. 114.

 $_{\rm l}$ sehrter Herr Ehrenstein, wollen Sie fich am Freitag zwischen  $^{1\!/_{\!\!2}}$  4 und 4 Ihre Gedichte von mir abholen? mit besten Grüßen Ihres

ArthSchnitzler

5, 6, 906.

5

New York, Leo Baeck Institute, Gertrude Lobbenberg Collection (AR 11130 / MF 1582), Autograph letters, 1846–1937.

Kartenbrief, 213 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »18/1 Wien 110, 6. VI. 06, XI«. 2) Stempel: »Wien 18/1, 6. 6. 06, 3. N, Bestellt«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »2«

6 Freitag] siehe A.S.: Tagebuch, 8.6.1906

## Erwähnte Entitäten

Personen: Albert Ehrenstein

Orte: Ottakringerstraße, Wien, XVII., Hernals, XVIII., Währing

QUELLE: Arthur Schnitzler an Albert Ehrenstein, 5. 6. 1906. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren.* Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02796.html (Stand 19. Januar 2024)